

Betreff:

**Stand der bedarfsgerechten Verteilung von Ladestandorten in Braunschweig**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

05.03.2023

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

03.03.2023

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der BIBS-Fraktion vom 18.02.2023 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1.: Der Aufbau der Ladeinfrastruktur in der Stadt Braunschweig wird durch die KOM|DIA gesteuert und ist in Ausbausritten geplant. Die von der KOM|DIA geplanten Standorte werden der Verwaltung quartalsweise zur Genehmigung vorgelegt. Die in 2022 genehmigten, ersten Standorte werden voraussichtlich im März realisiert, weitere werden sukzessiv folgen. Der Stellungnahme ist eine Übersicht der bisher freigegebenen Ladestandorte in Braunschweig angehängt.

Zu 2.: Beim Ausbau der Ladeinfrastruktur wird eine Priorisierung der Stadtbezirke nicht vorgenommen. Maßgebend bei der Standortsuche ist der zu erwartende Ladebedarf, der von der KOM|DIA auf Grundlage von stadt- und verkehrsplanerischen Kriterien (z. B. Siedlungsstruktur, Nähe zu soziale Infrastrukturen oder Erreichbarkeit) identifiziert wird. Die dazugehörigen Planungsgrundlagen liegen bei der KOM|DIA.

Im ersten Ausbauzyklus wird eine flächendeckende Grundversorgung verfolgt. Im Zuge dessen ist es vorgesehen, zunächst alle statistischen Bezirke mit einer Säule mit je zwei Ladepunkten auszustatten.

Zu 3.: Die Errichtung der ca. 500 neuen Ladepunkte begleitet den Markthochlauf. Angebot und Nachfrage entwickeln sich daher schrittweise mit geringfügigen Differenzen.

Die KOM|DIA und die Stadt Braunschweig beobachten in den kommenden Jahren die Auslastung der neu errichteten Ladesäulen, um die tatsächliche Nachfrage beurteilen zu können. Die Auslastung der Ladesäulen kann sich auf die Ausbauziele der Stadt Braunschweig auswirken, sodass bei Bedarf eine Erhöhung der Ladepunktzahl möglich ist.

Leuer

**Anlage/n:**

Freigegebene Ladestandorte